

3LGM²-Baukasten

Das Werkzeug für systematisches Informationsmanagement

Produktbeschreibung

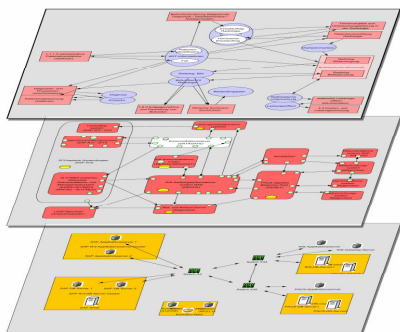
Heterogenität beherrschen

Informationssysteme großer und mittlerer Unternehmen bestehen aus einer Vielzahl von Software- und Hardwarekomponenten unterschiedlicher Hersteller und Plattformen. Nur wenn diese gut aufeinander abgestimmt sind, können die Geschäftsprozesse des Unternehmens optimal unterstützt werden. Dabei unterstützt Sie der 3LGM² Baukasten, das Management-Informationssystem für den CIO. Viele Krankenhäuser gehören in die Kategorie mittlerer oder sogar großer Unternehmen. Ihre IT-Landschaften sind aufgrund unterschiedlicher fachlicher Anforderungen der verschiedenen Fachabteilungen ganz besonders heterogen. Neben rechnerbasierten Anwendungssystemen spielt im Krankenhaus auch die papierbasierte Informationsverarbeitung nach wie vor eine große Rolle, beispielsweise im Bereich der ärztlichen und pflegerischen Dokumentation, der Leistungsanforderung und der Archivierung von Patientenakten.

Das 3LGM² IT-Architekturmodell

Ein 3LGM² IT-Architekturmodell beschreibt Ihr Informationssystem zunächst auf drei Ebenen:

- Im Mittelpunkt der **fachlichen Ebene** stehen die **Unternehmensaufgaben** und der daraus resultierende



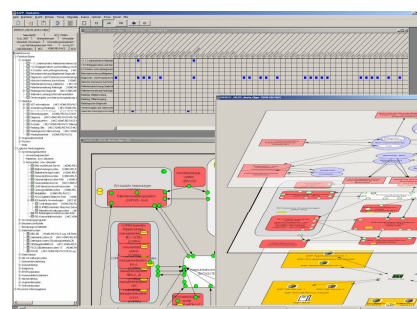
Informationsbedarf im Sinne einer fachlichen Spezifikation. Hier wird beschrieben, welche Aufgaben Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ihrem Unternehmen zu erledigen haben, und welcher Informationsbedarf daraus erwächst. Die Abhängigkeiten der Aufgaben untereinander ergeben sich insbesondere über diesen Informationsbedarf.

- Auf der **logischen Werkzeugebene** werden die im Unternehmen eingesetzten **Anwendungssysteme** und ihre Kommunikation, und die eingesetzten Datenbanksysteme beschrieben.
- Die **IT-Infrastruktur** mit allen Hardwarekomponenten wird schließlich auf der physischen Werkzeugebene dargestellt.
- Genau so wichtig ist es, deren Zusammenhänge darzustellen. So können Sie beispielsweise über **Inter-Ebenen-Beziehungen** darstellen, welche Unternehmensaufgaben von welchen Anwendungssystemen unterstützt werden, welche Informationen in welchen Datenbanksystemen gespeichert und über welche Kommunikationsverbindungen transportiert werden und auf welchen Servern Ihre Anwendungssysteme installiert sind. Notwendige Informationen um Ihr IT-Architekturmodell später bewerten zu können.

Das 3LGM² ist so konzipiert, dass nicht nur die rechnerbasierte sondern auch die papierbasierte Informationsverarbeitung dargestellt werden kann. Ein 3LGM² IT-Architekturmodell ermöglicht je nach Aufgabe verschiedenste Sichtweisen auf Ihre IT-Landschaft und reduziert so die Komplexität eines Informationssystems.

Der 3LGM² Baukasten

Mit dem 3LGM² Baukasten können Sie alle Komponenten Ihrer IT-Architektur in einer einheitlichen und strukturierten Form dokumentieren. Damit steht Ihnen ein zentrales Repository Ihrer IT-Landschaft zur Verfügung, das Sie im Rahmen Ihres IT-Managements vielseitig einsetzen können.



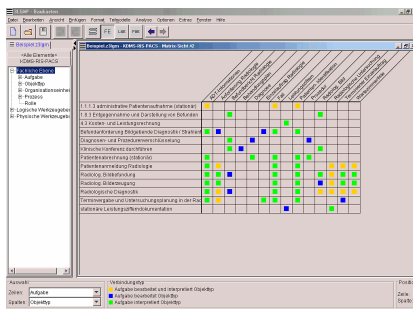
Die Darstellung erfolgt graphisch auf einfache und intuitive Weise. Die Instanzen der Modellelemente *Aufgabe*, *Objektyp*, *Anwendungsbaustein*, *Datenbanksystem*, *Dokumentensammlung*, *Bausteinschnittstelle* und *physisches Datenverarbeitungsbaustein* werden visualisiert

und können graphisch bearbeitet werden. Instanzen anderer Modellelemente und ihre Eigenschaften werden über Dialogfenster erfasst. Bereits während der Modellierung wird die Übereinstimmung mit dem Meta-Modell abgeprüft. Die drei Ebenen können sowohl in einem Ein-Ebenen-Modus separat betrachtet und bearbeitet werden, als auch in einem Mehr-Ebenen-Modus, in dem insbesondere die Inter-Ebenen-Beziehungen dargestellt werden können. Ähnlich wie andere Modellierungswerkzeuge bietet der 3LGM² Baukasten typische Funktionen für die graphische Modellierung (z. B. Ausrichten von Graphik-Elementen, etc.), einen hierarchischen Modellbrowser, Dialogfenster zur Eingabe und Betrachtung detaillierter Informationen zu Instanzen (Eigenschaftendialog) und Menü- und Werkzeugleisten.

3LGM² Auswertung

Der 3LGM² Baukasten bietet neben den Funktionen zur Dokumentation Ihrer IT-Architektur eine Vielzahl von Auswertungsmöglichkeiten zur Unterstützung Ihrer IT-Managementaufgaben:

- Darstellung von horizontalen und vertikalen **Teilmodellen** zur Reduzierung der Komplexität: Teilmodelle können aus dem Gesamtmodell extrahieren werden, ohne dabei den Zusammenhang mit dem Gesamtmodell zu verlieren. Solche Teilmodelle werden in einem separaten Fenster



dargestellt und bearbeitet. Sie besitzen einen eigenen Modellbrowser und eigene Layoutbeschreibungen. Änderungen in Teilmodellen, beispielsweise das Hinzufügen von Modellkomponenten oder Änderungen von Eigenschaften von Modellkomponenten, wirken sich direkt auf das Gesamtmodell aus, so dass die Konsistenz zwischen Gesamtmodell und Teilmodellen jederzeit erhalten bleibt.

- Export der IT-Architektur in Form von **Graphiken** und **HTML Tabellen** zur Weiterverarbeitung in anderen Anwendungen: Unter Verwendung von XSLT (XML Stylesheet Language Transformation) können aus der XML-Beschreibung des Modells Tabellen für Dokumente abgeleitet und in formatierter Form generiert werden. Eine Vielzahl solcher Export-Tabellen-Definitionen (Exportskripte) sind bereits im Baukasten vordefiniert.
- Flexible **Analysetools** zur Beantwortung von komponenten- oder klassenbezogenen Fragestellungen: mit einer 3LGM²-basierten Dokumentation kann dann beispielsweise festgelegt werden, für welche

Aufgaben unnötig viele IT-Systeme installiert wurden, welche Anwendungssysteme von der Ablösung einer bestimmten Netz-Komponente betroffen sind, oder für welche Abteilungen Übergangslösungen geschaffen werden müssen, wenn ein bestimmter Server ausfällt.

- **Quantitative Bewertung der IT-Architektur** anhand spezifischer Kenngrößen

3LGM² Nutzergruppen

3LGM² spricht insbesondere drei Nutzergruppen an:

- **Unternehmen** können alle strategischen, taktischen und operativen IT Management Prozesse von der strategischen Planung bis zum Service Management unterstützen. Im Rahmen der strategischen Planung können grobgranulare Ist- und Sollstrukturen modelliert und gegenübergestellt werden. Bei der Durchführung von IT-Projekten zur Einführung neuer oder zur Ablösung veralteter Anwendungssysteme im Rahmen des Change Managements können Anforderungen an das neue System aus der Gesamtsicht heraus formuliert werden und feingranular dargestellt werden, wie gut sich verschiedene Lösungsmöglichkeiten in die IT-Architektur einfügen. Im Rahmen des operativen IT Managements kann das 3LGM² Architekturmodell als Configuration Management Database bei der Einführung von IT Service Prozessen, wie dem Ausfallmanagement verwendet werden.
- **Berater**, die insbesondere auf eine langfristige Kundenbindung zielen, können die gesamte IT-Landschaft eines Unternehmens dokumentieren, um den Kunden bei seiner strategischen Planung zu unterstützen und unmittelbar aufzeigen, wie sich bestimmte Projekte auf die IT-Landschaft auswirken und an welchen Stellen Handlungsbedarf besteht.
- **Software-Hersteller** können mit einem entsprechenden herstellereigenen Referenzmodell auch graphisch attraktiv demonstrieren, wie sich ihre Lösungen in die bestehende IT-Landschaft eines bestimmten Kunden einfügen.

Vertrieb und Beratung

Der Vertrieb des 3LGM² Baukastens erfolgt exklusiv über die Dr. Birgit Brigl Krankenhaus-IT Management Beratung, die im Mai 2006 gegründet wurde. Mit dem 3LGM² verfügt das Unternehmen über eine klare, wissenschaftlich fundierte, integrierte Methodik des systematischen Informationsmanagements in Einrichtungen des Gesundheitswesens und bietet hierzu mit dem 3LGM² Baukasten auch das passende Werkzeug an. Unser Ziel ist es, beides in Kombination zu einer nachvollziehbaren, nachhaltigen, kundenorientierten und individuellen Beratung zu nutzen.

Die Inhaberin Dr. Birgit Brigl war über viele Jahre hinweg als Projektleiterin an der Entwicklung des 3LGM² maßgeblich beteiligt und verfügt über umfangreiche Erfahrungen im Bereich des Krankenhaus-IT Managements und des Einsatzes von 3LGM² in Krankenhäusern.